

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 8 (1886)
Heft: 16

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 16 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau G. D. in A. Den Dochtabschnünder und Reinigungsapparat erhalten Sie bei: Birkensfabrikant Simon, Spitalgasse, oder durch die Spezialitätenhandlung, Katharinenstraße 10 in St. Gallen.

Md. H.-A. in B. Beschränkung überall! Auch wir sind leider nicht im Stande, unferen Empfindungen Anderen gegenüber zu jeder Zeit und nach Wunsch Rechnung tragen oder Ausdruck geben zu können. Gar mancher lieber Brief erfreut, begnügt und ermuntert uns und gar manche still getragene Sorge wird in unser Herz ausgeschüttet, während wir, von der unablässlichen Wochenarbeit getrieben, das Unaufhörliche behandeln und die Erledigung von Herzentschuldigungen auf freie Augenblide verleihen müssen. Deshalb ist gewiß nicht leicht Jemand, der geneigt, zu begreifen, wenn es heißt: ich kann leider nicht, und es hochzuhalten, wenn die erste Pflicht nicht den momentanen Gefühlen und Empfindungen untergeordnet wird. So bleiben Sie denn wie bisher an unsre getreuen Gefüllungen genössen.

Hrn. H. G.-L. in J. Ihre Anfrage kann nicht veröffentlicht werden. Wir fühlen zwar recht lebhaft die Verpflichtung, den Befehlenden unferer moralische Unterstützung angedeihen zu lassen, doch konnen wir bis zur Stunde uns über den rechten Weg hierzu noch nicht klar werden. Sie dürfen aber überzeugt sein, daß wir der Sache unentwegt unsere erste Aufmerksamkeit schenken werden. Sie sollen zur geeigneten Zeit von uns hören.

B. in B. Was wir von Ihnen hören halten? Es sind dieselben unzweifelhaft der natürliche Ausdruck eines warm und tief empfindenden Herzens, so ungelenkt und rein fließend wie ein klares Wiegenbächlein. Was es widerpiegelt, ist annäthig und zum Herzen gehend, und das um so mehr, weil es keinen Scheinfeind sucht und keine Annahme kennt.

Hrn. G. P. Wenn Sie Ihre Auserwählte befragen wollen, so mag Ihnen gewiß Federmann dies Vergütigen von Herzen wohl gönnen, doch kann die "Schweizer Frauen-Zeitung" sich nicht zum Liebesboten hergeben. Nichts für ungut!

Angstliche Mutter in H. bei J. Nur ein einiges Kind richtig zu erziehen, ist sehr schwer, denn mit den besten Grundlagen ausgerüstet, verfällt man leicht in Extreme, man erzieht entweder geistige oder leibliche Treibhauspflanzen, und bedenkt ist von Höflichkeit Folgen. Es darf das Beste sein, dem Kind Gezielen zu geben, an welchen Sie am leichtesten und richtigsten einen Gradmesser hätten für die natürliche Entwicklung Ihres Kindes. Es gehört jedoch unbedingte Beobachtung und Selbstüberzeugung dazu, um beim eigenen Kinde dasjenige als Mängel und Fehler zu erkennen, was man selbst gespürt und bis dahin als Vorzüglich zu betrachten gewohnt war. Es wäre überhaupt ein Glück für Mütter und Kinder, wenn die Ersteren ihre Lieblinge hießen und da mit den Augen Unbeschwerter und Freuden betrachten könnten.

Frau S. G.-S. in A. Zur Lehrerinnenbildung für Ihre Tochter richten wir Ihnen nicht. Lassen Sie das Mädchen doch seiner Neigung folgen und ermöglichen Sie demselben eine umfassende und gründliche hauswirthschaftliche Bildung. Unermüdliche und unverdrossene Arbeit in Haus und Garten wird den kleinen Körper in kurzer Zeit kräftigen und wird dem aufzuhaltenden Menschenleben eine Befriedigung gewähren, die wahrhaft glücklich macht. Auch bezüglich der materiellen Frage stellen Sie auf die Weise für die unsichere Zukunft Ihr Kind weit besser. Eine tüchtige, praktisch erfahrene Wirthschafterin, die in jeder Weise das Interesse der Familie wahrt und sich derselben aufrichtig anfühlt, ist fortgelebt als Karität gefügt und sie kann eine ebenso schöne und geachtete Stellung einnehmen, wie die Hausfrau selbst. Die Erlernung der Hauswirthschaft schließt die Allgemeinbildung keineswegs aus. Möge ausdrücklich die Rücksicht auf das wahre Wohl Ihrer Tochter Ihren Entschluß beeinflussen und nicht der Gedanke an das Urteil dieser oder jener sittigen Zunge.

Frau Louise B. in M. Lassen Sie befreit das Säubern und Suchen in Ihren sog. "Doktorbüchern" bleiben, es taugt nicht für Sie. Wenn Sie beim geringsten Drüsen im Kopf beginnende Hirnentzündung oder Geistesstörung annehmen wollen und vor lauter Boden-, Schalad- und Diphtheritis-Furcht zu keinem ruhigen Schlaf mehr kommen können, so sind Sie ja viel höflicher daran, als wenn Sie für einige Wochen wirklich krank wären. Gehen

Sie fleißig spazieren, treiben Sie rationelle Haupthilfe und systematisches Liegeln und schlafen Sie bei offenen Fenstern. Den Hie durch sich einstellenden gefundenen Appetit befriedigen Sie mit einfacher, reizloser Nahrung und Sie werden nicht mehr nach dem Studium der Apothekerliteratur verlangen. Das fortgesetzte Grübeln und ängstliche Simulieren ist eine gefährlichere Krankheit, als manch eine andere, wogegen in Sorge und Eile der Hausarzt gerufen wird. Lesen Sie Dr. Paul Neyer's Schriften, die darauf angelegt sind, das Gefühl der Widerstandsfähigkeit und Gesundheitsfreudigkeit in Ihnen zu wecken und zu mehren. Es sterben ebenso viele Menschen an eingeborenen Krankheiten, als wirkliche Leiden ihr Leben verfüren.

Fr. Bertha T. in G. Es ist durchaus nichts Unzartes, wenn der junge Mann seine Eltern direkt um Ihre Hand anhält. Da er sich in Ermanglung der Eltern zuerst an eine Ihrer vorherer Freundeinstellungen wenden soll, ist eine eigentliche Zumutung. Sie führen ja auf eigen Rechnung selbstständig ein Geschäft und kann Ihnen deshalb der Verfechter mit Männern kein so ungewöhnlicher und beängstigender sein, daß Sie nicht auch in einer Herzfrage eines selbstständigen Entschlusses stolzfähig gehalten werden dürfen.

Fr. Jda S. Die Frage nach lohnenden Erwerbswegeien ist eine ständige, sie ist aber teineswegs so leicht erfößbar zu beantworten. Es ist eben nicht dasselbe, wenn eine noch in der Familie der Eltern stehende Tochter einen Zufluss zu ihrem Lachengelde braucht, oder wenn eine Familienmutter aus eigenem Erwerbe den Unterhalt der gefallenen Familie zu befreiten hat. Als Nebenbeschäftigung steht die Beförderung des Haushaltes kann auch die gefallene ausdauernde und sündige Frauenhand mit jg. weiblicher Arbeit nicht so viel verdienen, als zur Beschaffung aller Lebensbedürfnisse erforderlich ist. Einzweck muß das Hauswesen verordnungsweise oder fremder Hülfe überlassen werden oder die dem Erwerbe zu übergebenden Stunden sind leichtkräftig. Was speziell die neu eingeführte Tropflichtpferet anbelangt, so ist Ihnen zwar zur Erlernung dieser Arbeit anzuzeigen, doch liegt es nicht in unserer Kraft, Ihnen Abschlagsgebiete zu öffnen oder gar Ihnen eine Existenz garantieren zu können. Ebenso verhält es sich mit der Strickmaschinenarbeit. Mit den notwendigen Mitteln an der Hand kann eine jede intelligente Frau person sie ausüben. Die Hauptfache aber liegt darin, den nötigen Abhag für die getigerte Arbeit zu finden. Ein Hauptmittel zur Erlangung dieses Ziels sind zwar die Instruktionen in gelegnete Blätter, doch sollte, dem vorigangig persönliche Empfehlung die Wege ebnen.

Fr. G. Für Ihre Kopfschmerzen ist mehrfältiges Fachen am uträglichsten. Woher ist die einzige hier notwendige Medizin und fleischiges Reiben und Kneten des Unterleibes der untrügliche Spezialarzt. — Was Sie ein ganz einfaches Nachteilen nennen, das würde uns als opulentes Festessen zu viel sein. Einigkeit und Mäßigkeit sind die besten Präparatmittel gegen die meisten Krankheiten.

Frau L. O. in S. Arbeiter, welche mit Farben zu thun haben, sollten stets, bevor sie eßen, nebst der Spülung des Mundes auch ihre Arbeitskleider ausziehen und sich Gesicht und Hände mit Seife waschen; auch ist es höchst schädlich, sich in einem Theile seiner Arbeitskleider zum Schlafe niederzulegen. Die Arbeitskleider sollten über Nacht in einem andern Raum zum Lüften aufgehängt, der Körper sollte gewaschen und mit einem reinen Hemde bekleidet werden. So gereinigt auf reinem Lager ruhend, von reiner Wäsche umhüllt und durch's offene Fenster reine Lebensluft atmend, muß der Schlaf zur Erquickung werden, zur Wohlbheit, zur regelmäßigen und unvermeidlichen Erneuerung und Verjüngung unserer Lebenskraft — und in dieser äußerer Atmosphäre von Reinheit wird des Schlafens der Seele auch mit schönen und reinen Gedanken erfüllt sein, die beim Erwachen als edle und erhabene Regungen sich bemerkbar machen und sein Denken und Handeln beeinflussen.

Inserate.

Stelle-Gesuch

als **Haushälterin** zu einer kleinen Familie mit Kindern, am liebsten im Rheinthal. Bei bescheidenen Ansprüchen wird gute Behandlung gewünscht. [3942]

Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen

(Holländerin), die der Deutschen vollkommen, des Französischen zum Theil mächtig ist, und auch vom Englischen etwas kann, sucht eine Stellung als **Reisebegleiterin** oder **Gesellschaftssterin**. Auch würde sie, als **Kinderärterin** ausgebildet, gern die Ueberwachung und Erziehung von Kindern übernehmen.

Gute deutsche, holländische und schweizerische Empfehlungen. [3917]

Offertern unter 3917 an die Expedition dieses Blattes.

3918] Besorgte Eltern suchen ihre gut aber einfach erzeugte Tochter zur Erlernung der französischen Sprache in der französischen Schweiz passend zu plazieren. Dieselbe ist in den häuslichen Arbeiten ziemlich bewandert, besitzt auch in der Gartenarbeit etwale Erfahrung. Gegen Herabsetzung des Pensionspreises wäre man geneigt, dieselbe einer guten Pension zu übergeben, wobei sie sich gerne zur Mithilfe in obigen Arbeiten verstehen.

Offertern mit 3918 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung.“

Stelle-Gesuch.

3944] Für eine nette Tochter von 17 Jahren wird eine passende Stelle gesucht, sei es als **Zimmermädchen** oder zu Kindern. Sie hat sehr Geschick in den Handarbeiten, ist in der Pflege der Kinder erfahren, kann glätten, spricht deutsch und französisch. Ansprüche sehr bescheiden. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Gesucht zum baldigen Eintritt:

Nach Murten ein einfaches Mädchen zu drei Kindern, dem die Pflege derselben gänzlich überlassen werden kann. Da die Kinder nicht mehr ganz klein sind, so wird einem Mädchen, das in der Handarbeit ziemlich bewandert ist, der Vorrat gegeben. Lohn 15 Franken per Monat und familiäre Behandlung. [3946]

Gef. Offertern unter Ziffer 3946 an die Expedition d. Bl.

Gesucht zu baldigem Eintritt:

3949] Ein junges, ordentliches **Dienstmädchen**, welches die Hausgeschäfte versteht und bürgerlich kochen kann.

Auskunft bei der Expedition d. Bl. unter Ziffer 3949.

Stelle-Gesuch.

Eine alleinstehende, gebildete Dame, Wittwe von 45 Jahren, sucht Stelle als **Haushälterin**, oder, da sie die Krankenpflege gut versteht, zur Pflege und Begleitung einer Dame. Die besten Empfehlungen stehen zu Diensten. [3892]

Adresse unter Annmeldung 3892 ertheilt die Expedition d. Bl.

Volontaire.

On demande dans une honorable famille de la Suisse romande une jeune demoiselle allemande sachant coudre et qui désirerait se perfectionner dans la langue française. Bon soins et vie de famille assurés. Entrée à volonté. S'adresser pour tous autres renseignements à Mme. **Ariste Robert à la Chaux-de-fonds.** [3934]

3956] Eine gebildete Tochter gesetzten Alters, die fünf Jahre im Hause eines Arztes als Stütze der Haushfrau konditionierte, sucht auf Juni oder Juli ähnliche Stellung, oder auch als Haushälterin. Sie ist gut erfahrene im häuslichen, treu und gewissenhaft. — Gute Zeugnisse.

Gef. Offertern sub Chiffre E S 3956 befördert die Expedition dieses Blattes.

3947] Eine intelligente, perfekte **Kochin**, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht Stelle in einem Kurort. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl. [3958]

Gesucht.

Eine junge Frau, die im Hauswesen sehr erfahren ist, wünscht Stelle als **Haushälterin** in einem Hôtel oder Privathause.

Offertern sub Chiffre L G 3969 befördert die Exped. d. Bl. [3969]

Für Eltern!

Bei einem auf dem Lande wohnenden Erzieher der französischen Schweiz finden junge Leute, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, Aufnahme. Sorgfältige Erziehung. Familienleben. Preis 60 Fr. per Monat oder 700 Fr. per Jahr. — Referenzen: Herr Notar Kunz in Biel, Frau Kaufmann Flückiger in Melchnau (Bern), Frau Kaufmann Lang in Baden und Zürich, Herr Lehrer Merz in Strengelbach (Aargau), Herr Lehrer Volkart in Bachen-Bülach (Zürich), Herr Sekundarlehrer Blatner in Ermatingen (Thurgau), Herr Walther Jäggi, Kaufmann, Lichtensteig (St. Gallen). Um Zusage von Prospekten und Adressen ehemaliger Pensionäre wende man sich an.

G. Péneveyre, Erzieher, **Trey-covagnes** (Yverdon).

Eine brave, intelligente Tochter sucht Stellung bei einer guten Familie, wo sie die Hausgeschäfte zu besorgen hätte. Eintritt könnte sogleich erfolgen.

Offertern unter 3964 befördert die Expedition dieses Blattes. [3964]

3967] Ein gebildetes junges Mädchen, heiteren Gemüths, musikalisch gebildet, mit Kenntnis der englischen Sprache, sucht Stellung in einer feinen Familie, am liebsten nach England. Gute Referenzen stehen zu Diensten.

Gefällige Offertern unter Chiffre O. 315 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.** (M 5538 Z)

3968] Eine junge, wohlerzogene Tochter mit schöner Handschrift, die auch das Servieren versteht, sucht passende Stelle in einem Laden.

Adresse ertheilt unter Ziffer 3963 die Expedition dieses Blattes.

In einer ehrbaren, kinderlosen Familie wünscht man eine Tochter aus der Ostschweiz, welche das Französische, sowie alle Hausarbeiten gründlich erlernen will, aufzunehmen. Preis per Monat Fr. 35. — Referenzen von bisherigen Pensionären. Adresse: **E. R. Essert, sous Champvent** präz. Yverdon. [3955]

Kochin gesucht:

Für eine Familie in Frankreich eine gute **Kochin**, 20—30 Jahre alt. Gute Zeugnisse unbedingt nothwendig. [3962]

Buchbinder-Lehrling wird von **J. Wirz** in Grüningen (Ktn. Zürich) gesucht. Bedingungen werden auf Anfrage sofort mitgetheilt. [3970]

Für Hôteliers.

3971] Ein Jüngling von 17 Jahren sucht Stelle als **Kochlehrjunge**.

Dienstmädchen gesucht.

3972] Ein in allen häuslichen Arbeiten bewandertes, tüchtiges u. ehrbares **Dienstmädchen**, welches das Kochen gründlich erlernt hat, findet in einem Privathause sofort einen guten Platz, bei familiärer Behandlung. — Ohne gute Zeugnisse unrichtig sich zu melden.

Offertern unter Chiffre C. M. 3972 an die Expedition dieses Blattes.

Pension

(M 5520Z)

Vaucher, Lehrer, Verrières. Erlernung der französischen Sprache für Jünglinge von 14—16 Jahren.

Offerbenblatt gratis versandt an Handlungen der Schweiz. Inserate à 25 Cts. 3873] Verlag in Grüningen (Zürich).

Der Abonnementspreis der Schweizer Frauen-Zeitung beträgt monatlich

— nur 50 Cts. —

Une famille de Verrières

(Canton de Neuchâtel) demande a placer son fils âgé de 14 ans chez des personnes de bonnes mœurs pour apprendre la langue allemande en échange d'un jeune homme qui désirerait apprendre la langue française. Vie de famille. Références à disposition. [3951]

Gesucht:

[3948] Eine Lehrtochter zu einer Corsetschneiderin. Gelegenheit, die deutsche Sprache zu erlernen.

Adresse zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

[3945] Ein Fräulein aus der deutschen Schweiz, im Alter von 27 Jahren, beider Sprachen mächtig, das im Kleidermachen und in allen übrigen weiblichen Handarbeiten geübt ist, sucht eine Stelle bei einer Familie oder bei einer alleinstehenden Dame.

Gute Referenzen stehen zur Verfügung. Offeren wolle man gefälligst an die Expedition dieses Blattes einreichen.

Gute Bezugsquelle für St. Galler Stickerei jeder Art [3647] Eduard Lutz in Rheineck.

Jeder Kaufmann probire die Tinten mit dem goldenen Thurm.

1883

Wwe. Tanner-Schäfer
— Handstickerei —
Herisau (Ct. Appenzell).
Für Aussteuern gross Auszahl in Chiffres,
Monogrammen, Bordüren etc.
Muster-Album steht zur gefl. Einsicht
bereit. [3662]

Maisgries, extra Qualität,

Potentamehl sendet Handelsmühle Surava (Graubünden) in Säckchen von 10 Kilogr. zu Fr. 4.50 franko durch die ganze Schweiz. [3673]

Vorzügliches Nahrungsmittel für Erwachsene und Kinder.

1885:
Welt-Anstellung:
Antwerpen:
Goldene Medaille
Ehren-Diplom.
Kemmerich Fleisch-Extract
zur Verbesserung von
Suppen, Saucen, Gemüsen,
cond. Fleisch-Bouillon
zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften,
vorzüglichen Fleischbrühe ohne jeden
weiteren Zusatz;
wohlschmeckendes u. leichtest
assimilirbares Nahrungs- u.
Reconvalescenten.
Stärkungsmittel für Magenkränke, Schwäche und
Reconvalescenten.
Man verlange nur echte Kemmerich'sche Fleisch-Präparate!
Vorrätig in den Colonial- u. Delicatessen-Händlungen, bei Droguisten u.
Apothekern; Kemmerich's Fleisch-Pepton hauptsächlich bei letzteren.



! Geröstete Cafés!

Erste Schweizer Heissluft-Café-Brennerei
Herzer & Ruof, Staad-Rorschach

lieft nach eigenartigem Brennsystem hergestellte,
geröstete Cafés, wodurch Aroma und Kraft erhalten
bleiben. — Zu haben in den meisten grösseren Colonial- und Spezereiwaarenengeschäften sämmtlicher
Kantone der Schweiz. [3801]

Spezialität in Knaben-Anzügen

für das Alter von 2—14 Jahren [3703]

vom einfachsten bis feinsten Genre.

■ Tricot-Anzüge von Fr. 10 an in verschiedenen Farben ■

Als Maass genügt Angabe des Alters. Jeder Anzug enthält einen Flicklappen.
Auswahlserdenungen durch die ganze Schweiz bereitwilligst u. franco.

St. Gallen
Marktplatz

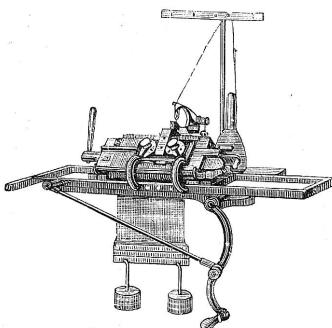
Wormann Söhne

St. Gallen
Städtische Schreiberei

Hôtel & Pension Lützelau bei Weggis

ist eröffnet. Höflichst empfiehlt sich [3922]

Dolder-Ehrenbolger.



Für Frauen und Töchter.

Empfehle neueste beste Construction
Victoria-Strickmaschinen

mit unter dem Nadelbett laufendem
Schlitten. Vorrichtungen, auf breiten
Maschinen schmale Artikel zu stricken,
ohne die Maschine über die ganze Breite
arbeiten zu lassen.

Ermöglicht guten Verdienst bei
leichter Arbeit.

Schriftliche Garantie für genügenden
Hausverdienst.

Zur Bequemlichkeit eines geehrten
Publikums habe ich Frau Jäkle zur
Waag in Aussersihl (Tramway-Station)
ein Dépôt solcher Maschinen,
sowie eine Lehrstation errichtet, und empfehle dieselben zur gefälligen Benutzung
bestens.

J. Nötzli-Signer in Höngg bei Zürich,
Generalagent der Dresdener Strickmaschinenfabrik.

Gestützt auf obige Anzeige empfehle Freunden und Bekannten, sowie einem
weiteren geehrten Publikum mein Dépôt dieser neuesten, bewährtesten Construction
Victoria-Strickmaschinen zur gefälligen Abnahme bestens. Lehrtochter erhalten
gründlichen Unterricht und wünschendenfalls Pension. [3929]

Fran Jäkle-Fehr zur Waag, Aussersihl-Zürich.

Der ächte Bernhardiner Alpenkräuter-Magenbitter

von Wallrad Ottmar Bernhard in Zürich

ist die Quintessenz der besten aromatischen Kräuter und Wurzeln der
schweiz. Alpenflora. Von den Herren Universitätsprofessoren Ober-
medizinalrat Dr. L. A. Buchner, Dr. Wittstein, Dr. Kayser
und vielen Arzten geprüft und wegen seiner Magen- und Verdauung
stärkenden, Appetit erzeugenden, blutreinigenden und regenerierenden
Eigenschaften als bestes diätetisches Hausmittel empfohlen. [3863]

Zu haben in Flaschen à Fr. 2 und Fr. 3.50 in den Apotheken,
Drogisten und bekannten Dépôts: in St. Gallen bei P. L. Zollkofer
zum „Waldborn“ und sämmtlichen Apotheken.

Man achte auf Firma und Fabrikmarke.

CHOCOLAT &
CACAO
AMÉDÉE KOHLER & FILS
LAUSANNE (SUISSE)

Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Frau Amsler-von Tobel,

Corsetfabrikation
in Zürich



Magazin Mitte „Hotel Schwert“

empfiehlt den geehrten Damen ihre allbekannt
sehr soliden und eleganten Produkte aus den
besten Drills, aus Seide, Lasting etc. und sendet
solche auf gefl. Verlangen umgehend franco
zur Auswahl ein. [H 201 Z]

Bitte um Angabe des Taillemaßes, über
die Kleider genommen. [3187]

Diplom: Für sorgfältige Ausführung, werth-
volle Vervollkommenung und Preiswürdigkeit.

LIEBIG Company's
Fleisch-Extract

Nur echt wenn jeder Topp den Namenszug *Liebig*
in BLAUER FARBE trägt.

Reges Interesse für die Farbe: Weiß & Gold, L. Bernoulli
Zürich & St. Gallen. Baselland, Drogisten
und Eiswaren-Händlern, Apothekern etc.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Chemisch begutachtet.

Seifenmehl.

3803] Praktisches Waschmittel als Ersatz jedwelcher Art von Fettlaugenmehl, Seifen-Extracte u. s. w. empfiehlt

Hürlimann-Müller
in Lachen (am Zürichsee).

Kein Chlor enthaltend.

Fette Laugen bildend.

in Zürich: bei Hrn. Heinr. Walder, Strehlg., in Winterthur: bei Hrn. Andreas Bretscher,
„ Frauenfeld: bei Hrn. A. Siegwart-Reicher, „ Rorschach: bei Hrn. Lüthy-Wehrly,
„ Glarus: bei Hrn. S. Büsser, „ Horgen: bei Hrn. D. Schurter,
„ Tit. Speiseanstalt, „ Wädenswil: bei Hrn. A. Eschmann,
„ Richterswil: Tit. Arbeitverein, „ Stäfa: bei Hrn. Caspar Wiesling,
in Uster: bei Frau Weber-Hiestand. (H350G)

Anerkennungsschreiben vorliegend.

Frau Gugger-Schäffer

in St. Blaize (Kant. Neuenburg) wünscht für Anfang Mai wieder zwei oder drei Töchter, welche die französische Sprache erlernen wollen, in Pension zu nehmen. Der Unterricht könnte im Hause selbst genommen werden. Angenehmes Familienleben und gemässigte Preise. [3948]

Allfällige Referenzen bei Herrn Oberst Schmidt in der Lorraine und Herrn Knopf auf der Sternwarte in Bern, Herrn Herzog in der Wassergasse in St. Gallen und Herrn Stuber, Oberamtmann in Solothurn. F. B.

3835] Bei Hustenreiz, Heiserkeit, Beengungen verschaffen die

Salmiak-Pastillen von Diez

Lungen- und Brustleidenden durch ihre schleimlösenden, reizlindernden und das Atemhren erleichternden Eigenschaften die besten Dienste.

Dieselben sind zu beziehen in Blechdosen à 50 und 90 Cts. aus der Apotheke z. Klopfer, Schaffhausen.

Zu verkaufen.

3923] Ein hübsch eingerichtetes, rentables Weisswaren- und Mercerie-Geschäft in einer gewerbreichen, 20,000 Einwohner zählenden Stadt der Central Schweiz ist aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Der Verkäufer verbleibt unter Umständen als Commanditair. Waarenlager ca. Fr. 15,000.

Anfragen unter Chiffre M 1253 E befördert die Annonce-Expedition von Rudolf Mosse, Bern. (M. a. 1401 Z.)

Handsuh-Spezialitäten

für Herren und Damen empfiehlt J. Gredler, Poststrasse, Zürich. Auswahlsendungen stehen zu Diensten.

Knaben-Institut

Burion et Mermot in Clendy-Yverdon (Vaud).

Gründlicher Unterricht in den neueren Sprachen, Handelswissenschaften u. s. w. Freundschaftliches Familienleben. Liebliche und gesunde Lage. Mässiger Preis.

Prospekte und Referenzen beim

3930] Direktor: F. Burion.

Erlernung der französ. Sprache.

Pension für Knaben und Jünglinge von 9—19 Jahren, gehalten von H. Bovay in Oron (Ktn. Waadt). [3913]

Nähere Auskunft ertheilt J. Wächli, Notar, in Reinach (Ktn. Aargau).

Hygienisches Lesebuch für Kinder.

Ein vorzügliches Buch sind wir nach dessen Studium im angenehmen Halle, unsern Lebewesen dringendst anrathen zu können. Es ist dies:

„Über gesunde und kalte Nerven“ von Dr. Freiherrn R. von Krafft-Ebing, o. Professor an der Mediz. Fakultät der U. f. Universität Graz. Verlag der A. Lämpel'schen Buchhandlung in Linz. Preis höchst brosigt 2 Mark.

Nach einer interessanten Abhandlung über „Unser nervöses Zeitalter“ und einer belehrenden Grundlage über „Nervenkapital und Nervenarbeit“ schildert der Verfasser in anziehender, lebhafter und sehr leicht verständlicher Sprache die Ursachen der Nervenkrankheiten. Er findet solche in vererbter nervöser Konstitution, in der Erziehung, in den sozialen Verhältnissen, in unrichtiger Lebensweise.

Der Verfasser hat in das Leben und Treiben der hohen wie niedern Stände hineingesenkt und zieht die Schäden des Kulturlebens an's Licht.

Als edler Hygieniker lehrt er die Ursachen der Krankheiten kennen und gibt darüber die Kapitel über die Erhaltung der Nervengesundheit (Kampf gegen Trunkheit, Eingehung guter Ehe, Diätetik der Arbeit, der Erholung, des Schlafes, der Nahrung) und die Erkennen speziell diejenigen über die Erheilung der Nervenkrankheiten und Allgemeine Grundzüge für die Behandlung der Nervenkrankheiten studieren und befolgen. Bei der Behandlung legt er den ungleich höheren Werth auf moralische Behandlung, Diätetik (gordige, mäßige Lebensweise) und auf diejenigen Heilmittel, die sich auf Anwendung des Naturkräfte gründen, wie Luft- und Wassertherapie, elektrische Kur und Massage. Er warnt vor dem so verbreiteten Morphiump- und Chloralhydratmissbrauch; wir glauben, daß auch das von ihm noch in Schutz genommene Bromat wenigstens ohne Nachteil entbehrt werden könne.

Zum Schluß redet der Verfasser Heilanstalten für Nervenkrankheiten das Wort, wo schwerere Nervenkrankheiten unter Anwendung aller Heilkünste und unter ärztlicher Aufsicht und Einsicht behandelt werden können.

Wie berichtet wird, habe der berühmte englische Arzt Sydenham auf seinem Todbett, umgeben von Ärzten, die seinen Verlust für die Welt beklagen, gelag: Beklimmt Euch nicht. Ich hinterlasse drei vorzügliche Ärzte! Alle drängten sich begierig um ihn, ein Seider in der Erwartung, seinen Namen nennen zu hören. Sydenham blieb eine Zeit lang still und sagte dann: Ja, ich werde drei sehr gute Ärzte hinterlassen: Lust, Bewegung, Mäßigkeit.

* * *

Früher und Jetzt.

Früher bis zu Anfang des letzten Jahrhunderts glaubten die Menschen an eine Transmutation, das heißt an eine für möglich gehaltene Umwandlung unedler Metalle in Gold und Silber durch gewisse, eben noch zu erforschende Mittel und Einfüllungen; es ging also mehrere Jahrhunderte, bis die Skepsis von diesem Glauben abtum; man glaubt eben so gerne eine Sache, die man gerne hätte. Heute glaubt die Mehrzahl der Menschen an eine andere Transmutation, nämlich an die Verwandlung eines kranken menschlichen Organismus in einen gesunden durch in der Apotheke bereits erhältliche oder durch erst noch zu erfundene Mittel, Kräfte und Pillen. Man glaubt eben so gerne an diese Möglichkeit einer solchen Umwandlung, weil der alte Glaube, daß eine Weichte bei einem gefälligen Arzte, ein lateinisch geschriebener Ablaßgeddel und stündliche Schlafelubrik doch so viel heiliger ist, als Lüftung, Waschung, Bad (besonders im Winter), Bewegung, Mäßigkeit im Essen oder gar noch Einfüllungen von heuer gewordenen Liqueuren oder feiner Havannah. Da hängt man sich lieber an den alten Glauben, so lange er noch zusammenhält.

38 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

Dennler's Magenbitter

— Interlaken. —

3953] Als Hausmittel bei Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magenleiden aller Art längst weltbekannt, sind durch dessen Gebrauch schon Unzählige von jahrelangen Magen- und Unterleibsleiden befreit worden, wie zahlreiche Atteste und Dankeschriften bekunden.

Mit Wasser vermischte ein vortreffliches Erfrischungs- und Stärkungsmittel für Gross und Klein, das jedem andern spirituosen Getränke weit vorzuziehen ist.

Als Schutzmittel gegen Diarrhöe ist der ächte Interlakener Dennler-Bitter jedem Cognac, Rhum etc. vorzuziehen.

Dépôts in allen Apotheken und Droguerien.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Verkaufs-Lokalitäten
Centralhof
Zürich.

Oettinger & Co., Zürich Muster- u. Waarensendungen
franco ins Haus.
Neueste Modebilder gratis.

Frühjahrs- & Sommer-Saison 1886

für

Damen-Mäntel, Costumes und Kleiderstoffe.

Wir empfehlen zu ganz besonders billigen Preisen und in grösster Auswahl einzelne Artikel aus unserm reichhaltigsten und nur das Neueste enthaltenden Lager.

Abtheilung fertiger Confections:

Paletots und Jaquets in schwarz u. Phantasiestoffen neuester Façon	von Fr. 5.50 an
Paletots und Jaquets in den reichsten Ausführungen und besten Stoffen	7.50 "
Mantelets, Visites und Dolmans in schwarzen Soleil- und Diagonalstoffen	4.50 "
Mantelets, Visites und Dolmans in reichsten Ausführungen und besten Stoffen	8.50 "
Regen- und Reisemäntel in den neuesten Phantasie-stoffen	6.50 "
Tricot-Tailen in allen Grössen u. Farben, guter Schnitt	3.50 "
Morgenkleider, garant. waschächte Stoffe, sowie wollene Unterröcke	1.90 "
Hausjacken	1.25 "
Kinder-Mäntel und Kleidchen in allen Grössen, neuester Façon	-.85 "
Pariser Original-Modelle in Paletots, Mantelets, Visites u. Promenades in den neuesten Etamine- und Bayadère-Stoffen	2.50 "
Pariser Original-Modelle in Paletots, Mantelets, Visites u. Promenades in den neuesten Etamine- und Bayadère-Stoffen	von Fr. 20. — bis Fr. 150. —

Separat-Abtheilung für Herren- & Knabenkleiderstoffe:

Preise per Meter			
Sommer-Buxkin, gar. reine Wolle, decat. u. nadelfertig, 130-140 cm breit	à Fr. 3.95		
Buxkin du Nord	do.	do.	à „ 4.75
Buxkin d'Anglais	do.	do.	à „ 5.25
Buxkin Harold	do.	do.	à „ 5.75
Buxkin Londres	do.	do.	à „ 5.95
Buxkin de Verviers	do.	do.	à „ 6.25
Buxkin Brisago	do.	do.	à „ 6.75
Façonné élégante	do.	do.	à „ 6.95
Nouveauté d'Elbeuf	do.	do.	à „ 7.45
Grande Nouveauté d'Orleans	do.	do.	à „ 7.85
Kammgarn Zola, gar. reine Wolle	do.	do.	à „ 8.75
do. Fin-Fin	do.	do.	à „ 9.95
Sommer-Nouveauté Italien	do.	do.	à „ 7.45
do. de Sedan	do.	do.	à „ 8.45
do. extra élég.	do.	do.	à „ 10.95

Schwarze solide Tuche:

Drap noir, schwarz matt Satin, für Hose	à „ 6.45
do. Satin du Nord	do. à „ 7.75
do. Satin Exquisite	do. à „ 10.95
Drap de Cour, für Rock und Weste	à „ 6.45
Drap d'Elite	do. à „ 7.75
Drap Extrafin	do. à „ 10.95

Muster unserer grossen und reichhaltigen Collection versenden umgehend franco.

Zu gefälliger Einsichtnahme unseres Lagers laden höflichst ein

Zürich
Centralhof

Oettinger & Co.

Zürich
Centralhof

P. S. Mustersendungen unserer Hunderte verschiedener Genres Kleiderstoffe unter Gratis-Zugabe der neuesten Modebilder, sowie Auswahlsendungen von Damen-Confections versenden franco in's Haus.